

Jugendsprecher Arbeitshilfe



***Informationen und Hilfestellungen
zur Jugendsprecherarbeit***

INHALT:

Wofür braucht man Jugendsprecher?.....	6
Organe der Jugendarbeit.....	8
Wie kannst du aktiv werden?.....	10
Öffentlichkeitsarbeit im Verband.....	11
Veranstaltungen für „Nichtschützen“	12
Außersportliche Jugendarbeit	13
Sportliche Jugendarbeit	15
Beispiele für Aktionen	16
Aufsichtspflicht und Haftung	20
Wo kommt die Kohle her?	22
Info-Herkunft – Info-Weitergabe	24
Was mache ich mit den Informationen?	25
Anhang	26

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsche Schützenjugend
im Deutschen Schützenbund e.V.
Lahnstr. 120
65195 Wiesbaden
www.schuetzenjugend.org
info@schuetzenjugend.org



Verantwortliche & Redaktion:

Mareike Schomacker, Vanessa Hilbert,
Sebastian Haak, Jan Stüve

Druck: Druckerei Wellendorf, Erfurt
www.druckwelle.de

4. Auflage: 3.500 Stück (Januar 2004)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung der Dt. Schützenjugend erlaubt.

In der Deutschen Schützenjugend sind männliche und weibliche Personen gleichberechtigt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Arbeitshilfe die weibliche Sprachform nicht durchgehend ausgeschrieben. Alle Funktionen sind jedoch in gleicher Weise auf weibliche und männliche Personen zu beziehen.

VORWORT

Liebe Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher,

mittlerweile ist es vier Jahre her, dass die letzte Version der Jugendsprecher Arbeitshilfe herausgegeben wurde. Da die alte Arbeitshilfe nicht mehr zeitgemäß war, haben wir sie gemeinsam mit den Landesjugendsprechern überarbeitet. Die Jugendsprecher Arbeitshilfe gibt es bereits seit 1981 und liegt euch jetzt in der vierten Auflage vor.

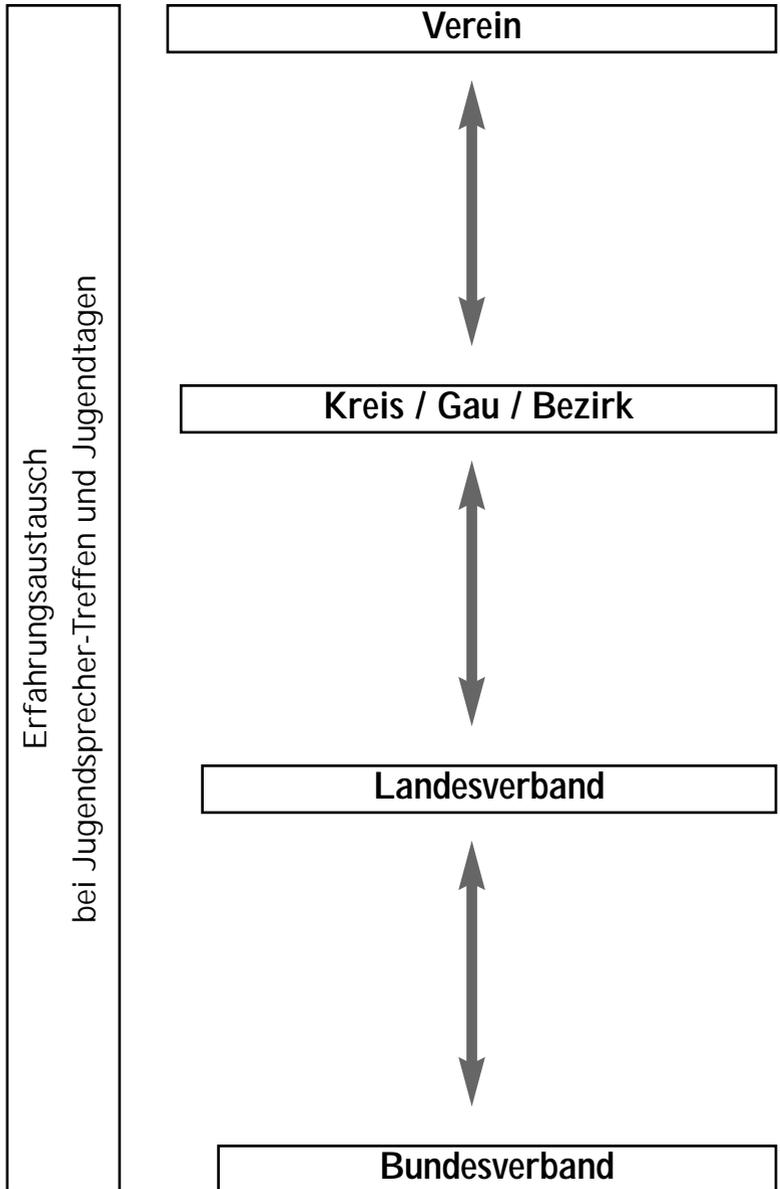
Erste Anregungen, die Jugendsprecher Arbeitshilfe neu aufzulegen, entstanden während eines Treffens des AK-Öffentlichkeitsarbeit Ende 2002. Um diese Idee zu realisieren, wurde im Arbeitskreis Jugendsprecher, der im Frühjahr 2003 zum ersten Mal in seiner neuen Form tagte, ein Konzept erarbeitet. Dieses wurde während des Bundesjugendtages 2003 in Warnemünde ausgearbeitet.

Mit diesem Leitfaden möchten wir neuen Jugendsprechern den Einstieg in die Jugendarbeit erleichtern und ihnen Hilfe und Anregungen für eigene Aktionen geben.

Habt ihr noch Fragen, dann zögert bitte nicht und wendet euch direkt an uns.

Wir hoffen, euch mit der Jugendsprecher Arbeitshilfe unterstützen zu können und wünschen euch viel Spaß und Erfolg als Jugendsprecher.

Eure Bundesjugendsprecher



Vereinsjugendsprecher

- ◆ Freizeitgestaltung
- ◆ Unterstützung der Jugendleiter beim Training und überfachlichen Aktionen
- ◆ Hat Stimmrecht im Vereinsjugendausschuss / -jugendvorstand
- ◆ Vertritt die Meinung der Vereinsjugend Kontaktperson zu Gau- /Kreis- /Bezirksjugendsprechern
- ◆ Weiterleitung von Informationen, Kritiken und Anregungen an die nächsten Ebenen

Kreis- /Gau- /Bezirksjugendsprecher

- ◆ Betreuung und Anlaufstelle der Vereinsjugendsprecher
- ◆ Mitarbeit bei Seminaren und überfachlicher Arbeit
- ◆ Stimmrecht im Gau- /Kreis- /Bezirksjugendausschuss / -jugendvorstand
- ◆ Weiterleitung von Informationen, Kritiken und Anregungen an die nächsten Ebenen
- ◆ Teilnahme an Landesveranstaltungen (z.B. Landesjugendtag)
- ◆ Jahresberichterstattung

Landesjugendsprecher

- ◆ Anlaufstelle für Gau- /Kreis- und Bezirksebene
- ◆ Veranstalten von eigenen Jugendsprechersitzungen
- ◆ Mitarbeit bei größeren Wettkämpfen in Zusammenarbeit mit der Landessportleitung
- ◆ Mitarbeit und Gestaltung bei Seminaren, Tagungen (Landesjugendtag)
- ◆ Stimmrecht im Jugendausschuss / Jugendvorstand
- ◆ Weiterleitung von Informationen, Kritiken und Anregungen an die nächsten Ebenen
- ◆ Mitgestaltung von eigenen Wettkämpfen
- ◆ Mitarbeit und Präsenz bei der Jugendverbandsrunde
- ◆ Gestaltung und Betreuung der Infostände bei Meisterschaften (Öffentlichkeitsarbeit)
- ◆ Jahresberichterstattung

Bundesjugendsprecher

- ◆ Betreuung und Anlaufstelle für die Landesjugendsprecher
- ◆ Arbeitskreis Jugendsprecher (2x pro Jahr)
- ◆ Stimmrecht im Jugendausschuss / Jugendvorstand
- ◆ Gestaltung/ Leitung von Seminaren, Tagungen
- ◆ Mitgestaltung und Betreuung der Infostände bei Großveranstaltungen
- ◆ Jahresberichterstattung

Was bringt das...

... den Jugendlichen?

- ◆ einfachere Integration in Jugendgruppen
- ◆ Eigengestaltung ihrer Jugendarbeit zusammen mit den Jugendsprechern
- ◆ haben Jugendsprecher als Ansprechpartner

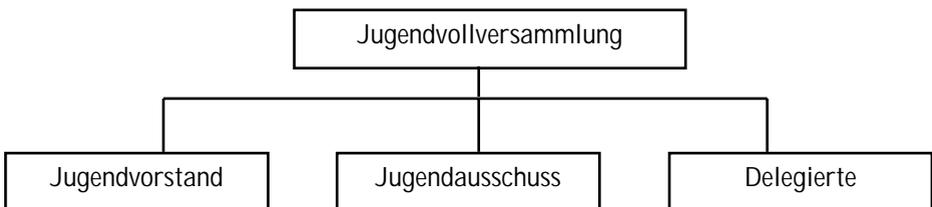
... den Jugendsprechern?

- ◆ Selbstvertrauen / Selbstsicherheit
- ◆ lernen Verantwortungsbewusstsein
- ◆ Förderung des Organisationstalents
- ◆ Einblicke in sportpolitische Entscheidungen

Organe der Jugendarbeit

Damit du deine Möglichkeiten als Jugendsprecher auch voll ausschöpfen kannst, musst du natürlich wissen, bei welchen Aktivitäten, Problemen, Wünschen und anderen Dingen du dich an wen wenden kannst. Hierbei sollen dir folgende Ausführungen Hilfestellung geben:

Im Deutschen Schützenbund finden sich trotz der Unterteilung in Verein, Kreis, Gau / Bezirk und Land recht einheitliche Strukturen wieder. Das erleichtert die Arbeit zwischen den Ebenen und macht die einzelnen Gremien überschaubar. Auf jeder Ebene gibt es eigentlich immer die Institutionen „Jugendvollversammlung“ sowie „Jugendvorstand“ und „Jugendausschuss“. Die Jugendvollversammlung als höchstes Gremium setzt sich wie folgt zusammen:



Der **Jugendvorstand** hat die Aufgabe, sich um die Belange der Jugend zu kümmern. Er setzt sich aus dem Jugendleiter und stellvertretenden Jugendleiter, den Jugendsprechern und / oder deren Stellvertretern und eventuell einem Pressewart zusammen.

Vom Jugendvorstand werden in erster Linie sportliche und außersportliche Ereignisse und Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Dies schließt sowohl Wettkämpfe und Lehrmaßnahmen, als auch Öffentlichkeitsarbeit mit ein.

Der Jugendvorstand tagt regelmäßig, trifft sich aber auch bei besonderen Anlässen zu außerordentlichen Versammlungen.

Dem **Jugendausschuss** gehören neben dem Jugendvorstand auch Personen wie Sportleiter, Trainer, oder auch die Vertreter von Arbeitskreisen an. Themen im Jugendausschuss sind vor allem die Grobplanung des Sportjahres, der Jugendausschuss erarbeitet die Vorgaben für die Arbeit des Jugendvorstandes. Ebenso werden hier grundsätzliche Dinge diskutiert, zum Beispiel Modalitäten für Jugendwettkämpfe. Wichtig ist hier der Informationsfluss, denn dort erfährst du die für deine Arbeit wichtigen Dinge.

Die **Jugendvollversammlung**, auch Jugendtag genannt, findet meist jährlich statt. Sie ist das höchste Organ und setzt sich aus dem Jugendausschuss, dem Jugendvorstand und den Delegierten der nächsten unteren Ebene zusammen. Die Satzung regelt die Anzahl der Stimmberechtigten. Neben eventuell anstehenden Wahlen im Jugendvorstand wird von Ereignissen aus dem vergangenen Sportjahr berichtet und ein Ausblick auf das kommende Jahr gegeben.

Wie du also siehst, bauen die drei Organe auf einander auf und sind eng miteinander verknüpft. Wie du dich bei den Sitzungen am besten selbst einbringen kannst, erfährst du jetzt:

Erscheine zu Sitzungen stets vorbereitet

Durch deine Sitzungsvorbereitungen solltest du in der Lage sein, bei allen Themen die Interessen der Jugendlichen zu vertreten.

Mache dir Gedanken über die Tagesordnung und beschaffe dir grundlegende Informationen. Nur so kannst du in einer Sitzung mitreden.

Bei Themenbereichen, die deine Jugendlichen betreffen, solltest du dich mit ihnen vorher beraten.

Kannst du zu einem Diskussionspunkt nicht sofort deine Meinung äußern, halte deine Gedanken am besten in kurzen Stichpunkten fest.

Um deine Position in der Sitzung zu stärken, solltest du mit deinem Jugendleiter einen "Schlachtplan" ausarbeiten.

Hier geben wir dir Tipps und Tricks, damit dir die Veranstaltungen, die du planst, gelingen. Denn eine gelungene Aktion macht immer Mut zu weiterem Engagement.

Aller Anfang ist schwer...

Der persönliche Kontakt ist die beste Möglichkeit, sich den Jugendlichen vorzustellen.

Ein Steckbrief mit Foto in der Verbandszeitung oder an einem Infobrett bei Meisterschaften erhöht ebenfalls deinen Bekanntheitsgrad.

Der Jugendleiter und die Teilnahme an Sitzungen helfen dir, die wichtigsten Funktionäre kennen zu lernen (wichtig für Planung & Finanzierung deiner Aktionen).

Nicht nur reden, sondern auch handeln!

Im Folgenden haben wir für dich einige Aktionen zusammengestellt, die du deinen Jugendlichen anbieten kannst. Auf den nachfolgenden Seiten bekommst du Tipps, wie du deine Aktionen am besten bekannt machst.

Also: wenn etwas für dich dabei ist, probiere es aus!



Diese Möglichkeiten hast du, um auf deine Veranstaltung aufmerksam zu machen:

- Veranstaltungskalender:**
 - ◆ Wettkämpfe
 - ◆ Veranstaltungen
 - ◆ Trainingslager
 - ◆ Seminare
 - ◆ Tagungen

- Internet:**
 - ◆ Jugendhomepage
 - ◆ E-Mail Newsletter
 - ◆ Links
 - ◆ Veranstaltungskalender
 - ◆ Fotogalerie
 - ◆ Foren
 - ◆ Verbandszeitung online

- Infostände:**
 - ◆ Schützentage
 - ◆ Wettkämpfe / Meisterschaften
 - ◆ Stadtfeste
 - ◆ Veranstaltungen aller Art

- Presse:**
 - ◆ Kontakt / Austausch mit anderen Schützenzeitungen
 - ◆ regionale Zeitungen
 - ◆ Schützenzeitung

- Seminare:**
 - ◆ für Jugendliche
 - ◆ für Jugendleiter
 - ◆ für Jugendsprecher

Veranstaltungen für „Nichtschützen“

Veranstaltungen wie

- ◆ Ferienfreizeit
- ◆ Grillfeste
- ◆ Pokalschießen / Preisschießen
- ◆ Kooperation mit anderen Sportvereinen (z. B. Biathlon)

dienen dazu, dass eine Gemeinschaft von Jugendlichen entsteht, die nicht nur im regelmäßigen Training, sondern auch in der Freizeit Bestand hat.

Hinweis: Beachten musst du Versicherungsfragen und geltende Aufsichtsregeln!
--

Werbemöglichkeiten

- ◆ (Schützen-) Zeitungen (regional / überregional)
- ◆ Flyer
- ◆ Internet
- ◆ lokale Programmhinweise (durch Stadt, Kirche, etc.)
- ◆ Plakate
- ◆ Mund-zu-Mund-Propaganda



Außersportliche Jugendarbeit

Das Leben im Schützenverein muss nicht immer nur auf dem Schießstand stattfinden. Die Jugendlichen lernen sich bei Veranstaltungen außerhalb des Schießstandes oft von einer ganz anderen Seite kennen, als von der sportlichen. Erfahrungen haben gezeigt, dass Jugendaktivitäten, die außerhalb des Schießstandes angeboten werden, nicht nur Spaß bringen, sondern auch Freundschaften und die Gemeinschaft fördern.

Beispiele:

- ◆ **Zeltlager**
 - ◆ für alle Altersgruppen
 - ◆ für jeden Geldbeutel
 - ◆ auch für eine größere Anzahl von Teilnehmern
 - ◆ viel Zeit für Planung und Organisation notwendig

- ◆ **Radtour**
 - ◆ kurzfristig möglich
 - ◆ so gut wie keine Kosten
 - ◆ für alle Altersgruppen
 - ◆ keine lange Planung notwendig

- ◆ **Feten**
 - ◆ viel Organisation und Planung
 - ◆ eher für Jugendliche ab 14 Jahren
 - ◆ auch geeignet für Abschluss einer Siegerehrung
 - ◆ eventuell Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen
 - ◆ möglichst ohne Alkohol

- ◆ **Bootstouren**
 - ◆ je nach Dauer der Tour und der örtlichen Lage großer Planungsaufwand
 - ◆ hohes Sicherheitsrisiko (ausreichend Betreuer, Führer)
 - ◆ relativ hohe Kosten (Bootsverleih, Anreise)
 - ◆ je nach Schwierigkeitsgrad der Tour auch für Kinder geeignet

- ◆ **Grillabend**
 - ◆ geringer Aufwand
 - ◆ kostengünstig
 - ◆ für alle Altersgruppen: Kinder und Jugendliche sollten in die Vorbereitung mit einbezogen werden

- ◆ **Schwimmbad / See**
 - ◆ Seen oder Strand sind günstig
 - ◆ Schwimmbad kostet ein wenig
 - ◆ für alle Altersgruppen
 - ◆ große Anzahl von Betreuern und Aufsichtspersonen nötig

- ◆ **Freizeitpark**
 - ◆ hohe Kosten (Busfahrt, Eintritt, Verpflegung)
 - ◆ für alle Altersgruppen
 - ◆ große Anzahl von Betreuern nötig
 - ◆ muss langfristig geplant werden

- ◆ **Wandern (Nachtwanderung usw...)**
 - ◆ geringe bis gar keine Kosten
 - ◆ für (fast) alle Altersgruppen
 - ◆ wetterabhängig

- ◆ **Inliner fahren**
 - ◆ eventuell in einem Funpark, Skaterpark
 - ◆ Wird noch Ausrüstung benötigt? (Verleih, privat)
 - ◆ hohes Sicherheitsrisiko

- ◆ **Spieltag**
 - ◆ hauptsächlich für Kinder
 - ◆ Organisationsaufwand und Vorbereitungszeit groß
 - ◆ abwechslungsreich



Da du ein Bindeglied zwischen der Jugend und den Erwachsenen bist, ist deine Position für die Jugendlichen besonders wichtig. Im sportlichen Bereich solltest du als Ansprechpartner beim Training und bei wichtigen Wettkämpfen für die Jugendlichen und deinen Jugendleiter zur Verfügung stehen. Möglich wäre durchaus eine gemeinsame Wettkampforganisation oder Berichterstattung über die jeweilige Veranstaltung. Du als Jugendsprecher könntest beispielsweise mit Hilfe anderer das Rahmenprogramm organisieren.

Hier einige Beispiele:

- ◆ Betreuung bei Wettkämpfen
- ◆ Auswertung
- ◆ Vermittlung zwischen Schützen und Trainern/Betreuern
- ◆ Organisation von Schießspielen zwischen verschiedenen Vereinen zum Kennenlernen
- ◆ Organisation von Preisschießen

Training:

- ◆ Motiviere die Jugendlichen durch Loben ihrer guten Leistungen!
- ◆ Achte darauf, dass nicht nur Serien im Training geschossen werden, sondern auch Spiele gemacht werden.
- ◆ Zusätzlich zum Schießtraining gemeinsamen Ausgleichssport betreiben z. B. Joggen, Schwimmen, Radfahren usw.
- ◆ Angenehme Pausengestaltung z. B. Ballspiele etc.

Wettkampf:

- ◆ Zeige den Jugendlichen schon vorher die Stände, um ihre Wettkampfangst zu mindern.
- ◆ Hilf ihnen, das Sportgerät und die Ausrüstung zu überprüfen.
- ◆ Gebe ihnen das Gefühl, dass der Wettkampf auch nicht viel anders als das Training ist.
- ◆ Um die Wettkampfangst zu mindern, halte interne Wettkämpfe ab.

Wie organisiere ich einen Freundschaftswettkampf?

1. Interesse abfragen
2. Kontakt mit Vereinen in der Umgebung aufnehmen
(geeigneten Austragungsort suchen)
3. Mit den Verantwortlichen aller teilnehmenden Vereine abklären:
 - Termin (nicht in den Ferien)
 - Ort
 - Disziplinen
 - Modus (Regeln können selbst bestimmt werden)
 - Altersgruppe
4. Rahmenprogramm
5. Preise (Spenden) und Urkunden als Erinnerung
6. Ausschreibung und Einladung erstellen und versenden
7. Presse informieren



Beispiele für Jugendaktionen

Wie präsentiere ich meine Arbeit an einem Infostand?

1. Finde einen geeigneten Anlass (Meisterschaften, Stadtfest,...)
2. Besorge dir vom Veranstalter frühzeitig eine Genehmigung
3. Überlege dir ein Thema, über das du informieren willst und beachte die Zielgruppe bei der Themenwahl.
4. Suche dir Helfer, auf die du dich verlassen kannst. Regle Auf- und Abbau.
5. Was wird benötigt? (Stühle, Tische, Stellwand etc.)
6. Suche dir am Veranstaltungsort einen gut sichtbaren Platz.
7. Gestalte den Stand attraktiv und ansprechend
Zum Beispiel mit:
 - Fotowänden (über aktuelle Aktionen,...)
 - Infowänden (eigene Vorstellung, Trainingsmethoden,...)
 - Kleinigkeiten zum Verschenken (Kugelschreiber, Aufkleber,...),
 - Aktionen zum Mitmachen (Scatt-Anlage, Gewinnspiel,...)
8. Manöverkritik

Parties

1. Zu welchem Anlass?
2. Motto überlegen
3. Für welche Altersgruppe (Jugendliche und Erwachsene,...)?
4. Einen geeigneten Veranstaltungsort suchen
5. Genehmigungen einholen
 - Ausschankgenehmigung
 - Ausschankverlängerung, u.s.w.
6. Helfer suchen
 - Auf- und Abbau
 - Musik
 - Bedienung
 - Essen und Getränke
7. Veranstaltung bekannt machen über
 - Flyer
 - Plakate
8. Einkaufen



Freizeiten

1. **Art der Freizeit**
 - Trainingslager
 - Hüttenwochenende
 - Ferienlager
2. **Finanzierung klären**
3. **Mitarbeiter gewinnen**
4. **Rechtzeitige Buchung der Unterkunft**
5. **Ausschreibung erstellen**
 - Ort und Datum
 - Unterkunft
 - Anreisebeschreibung oder Treffpunkt
 - Kosten
 - Anmeldeformular mit Einverständniserklärung der Eltern

6. Versorgung

- Selbstversorgung oder Halbpension
- Aufstellung eines Speise- und Einkaufszettels
- Bei Selbstverpflegung entsprechendes Personal
- Vorkasse bei den Teilnehmern und / oder Vorschuss von den Sponsoren

7. Auf rechtliche Aspekte achten

- Aufsichtspflicht
 - Haftung
 - Jugenschutzgesetz
- siehe auch „100 Tipps für Ferienhelfer“ (Deutsche Sportjugend)

Seminare

1. Für wen?
2. Welches Thema?
3. Sind Gelder vorhanden, gibt es Zuschüsse?
4. Welche Räumlichkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten brauche ich?
5. Verschiedene Angebote einholen
6. Programm erstellen
7. Referenten einladen und / oder Referate vorbereiten
8. Seminar frühzeitig bekannt geben (mindestens 3 – 4 Monate)
9. Einladung und Anreisebeschreibung ca. 3 Wochen vorher verschicken
10. Material besorgen
 - Stifte, Papier, etc.
 - evtl. Overhead-Projektor, Computer / Beamer
 - Whiteboard / Tafel
11. Reflexion des Seminars (Feedback)



So könnte ein Seminar ablaufen

Am: ...

Ort: ...

Thema: Drogen – Der Kick unserer Zeit

Inhalte: Das Thema diskutieren: Wirkung, Auswirkung, rechtliche Grundlagen

Ursachen für den Drogenkonsum aufzeigen, damit jeder auch ohne Gruppenzwang

„Nein, danke! Ich mag nicht!“ sagen kann.

Freitag:

bis 18:00 Uhr Anreise und Zimmerverteilung

20:00 Uhr Video (Beispiel: „Kinder vom Bahnhof Zoo“)

Samstag:

09:00 Uhr Frühstück

10:30 – 11:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Programms
Welche Erwartung haben die Teilnehmer?

11:30 – 12:30 Uhr Kennenlernspiele

12:30 – 13:30 Uhr Mittagessen

13:30 – 14:30 Uhr Welche Erfahrungen haben die Jugendlichen bereits
mit Drogen gemacht? (eigene oder von Bekannten oder Freunden)

14:30 – 15:15 Uhr Kaffeepause

15:15 – 16:30 Uhr Gespräch mit Arzt und Betroffenen

16:30 – 18:00 Uhr Lösungsansätze

18:00 Uhr Abendessen

ab 20:00 Uhr Jugenddisco

Sonntag:

bis 10:00 Uhr Frühstück und Zimmer räumen

bis 12:00 Uhr Auswertung

ab 12:00 Uhr Mittagessen und Heimreise

Wenn Du schon älter bist, also über 18 Jahre, und Dir vom Jugendleiter die Beaufsichtigung einer Gruppe oder einzelner Personen unter 18 Jahren übertragen wird, solltest Du dich auch für dieses Thema interessieren und dich darüber informieren. Wir wollen dich dabei etwas unterstützen.

Wenn Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren einem Verein beitreten, dann erfolgt dies immer mit Einverständnis der Eltern. Durch die Unterschrift der Eltern auf der Vereinsbeitrittserklärung werden dem Verein, und hier dem Jugendleiter, die Kinder und Jugendlichen anvertraut. Somit ist der Jugendleiter zur Aufsicht über die ihm Anvertrauten verpflichtet. Durch die Aufsichtspflicht sollen Kinder und Jugendliche vor Gefahren und Schäden bewahrt werden. Gleichzeitig sollen sie daran gehindert werden, Dritte zu schädigen.

Die Aufsichtspflicht beinhaltet:

- ♦ vorsorgliche Belehrung und Verwarnung
- ♦ Überwachung
- ♦ Eingreifen von Fall zu Fall

Im Schadensfall haftet der Jugendleiter oder eine von ihm mit der Aufsicht beauftragte Person, wenn er oder sie

- ♦ vorsätzlich oder
 - ♦ grob fahrlässig
- seine Aufsichtspflicht verletzt hat.



Wer hoch hinaus will sollte gut gesichert sein!

Außerdem muss auch das Sexualstrafrecht beachtet werden. In diesem Gesetz wird unter anderem geregelt, dass der Jugendleiter oder eine von ihm mit der Aufsicht beauftragten Person:

- ◆ keine pornographischen Zeitschriften und Filme verbreiten darf
- ◆ den Zugang zu pornographischen Seiten im Internet unterbinden und verhindern muss
- ◆ keine sexuellen Kontakte zu unter 16jährigen haben darf (sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen, Straftat)
- ◆ keine sexuellen Kontakte von unter 18jährigen in irgendeiner Weise fördern darf.

Weitere gesetzliche Bestimmungen und Regelungen enthält das Jugendschutzgesetz.

Dieses Gesetz regelt auch dem Umgang mit "legalen Drogen", wie Alkohol oder Nikotin.

Ein kleiner Auszug:

Die Abgabe von Tabakwaren und Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren ist verboten.

Die Abgabe von "leichtem" Alkohol wie z.B. Bier an Jugendliche unter 16 Jahren ist verboten, aber an Jugendliche über 16 Jahren erlaubt.

Die Abgabe von "hochprozentigem" Alkohol, wie z.B. Schnaps oder Whiskey, an Jugendliche unter 18 Jahren ist verboten!

Illegale Drogen, wie z.B. Marihuana und Heroin dürfen laut Betäubungsmittelgesetz zwar eingenommen werden, aber Besitz, Kauf und Handel (Weitergabe) sind verboten!

In dieser Aufzählung ist nur das Wichtigste zusammengefasst.

Macht Euch bitte bevor Ihr mit Kindern und Jugendlichen arbeitet oder etwas unternimmt mit den gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen vertraut. In den meisten Bezirken, Kreisen und Gauen werden entsprechende Seminare angeboten. Es gibt auch im Buchhandel eine Vielzahl von Büchern die dieses Thema behandeln. Zu empfehlen zu allen Fragen der Aufsichtspflicht und Haftung im Bereich der Jugendarbeit ist die vom Stadtjugendring Mainz herausgegebene Broschüre "Recht so!". Die Broschüre, die zum Selbstkostenpreis bestellt werden kann, ist in einer für Laien leicht verständlichen Sprache verfasst. Gute Tipps sind auch unter www.aufsichtspflicht.de zu finden.

Die Budgets sind knapp - nicht nur bei Vater Staat - und an allen Ecken und Enden müssen Gelder locker gemacht werden. Das hat zur Folge, dass es auch für Jugendsprecher und ihre Vereine immer schwieriger wird, finanzielle Unterstützung zu erhalten. Gerade in den kleinen Vereinen bleibt dann von den Mitgliedsbeiträgen noch nicht einmal etwas für die Jugendarbeit übrig. Ohne genügend „Moos“ in der Jugendkasse ist somit wenig oder manchmal sogar überhaupt nichts los. Doch das muss nicht sein: Das Geld liegt zwar nicht auf der Straße, aber in den Händen von Leuten, die euch in eurer Not unterstützen können.

Als Erstes sind das öffentliche Einrichtungen in eurer Stadt. Dazu zählt zum Beispiel der Stadtjugendring. Dieser erhält Gelder von der jeweiligen Kommune, um Aktionen speziell für Jugendliche durchführen zu können. Durch diese Finanzspritze werden unter anderem Info-Veranstaltungen, Ferienfreizeiten und Parties bezahlt. Ein Teil der Kohle wandert aber auch gerecht verteilt in die einzelnen Jugendkassen der örtlichen Vereine. Doch bevor die Mäuse in eure Jugendkasse fließen können, verlangt der Geldgeber ein paar Spielregeln von euch. Ihr müsst nachweisen, dass ihr ein „eingetragener Verein“ seid, wie viele Jugendliche und Jugendvertreter ihr habt und dass ihr regelmäßig etwas für eure Jugendlichen organisiert (z.B. Training, Fortbildungen oder sonstige Aktivitäten).

Eine zweite Möglichkeit, um an Geld zu kommen, ist der Weg zu euren Banken. Die meisten Banken bieten sogenannte „Gewinn-Spar-Aktionen“ an. Die Gewinne davon gelangen dann in einen großen Topf, aus dem ein Großteil in die Jugendarbeit der lokalen Vereinen gesteckt wird.

Einige Banken haben auch spezielle Stiftungen ins Leben gerufen, die auf Antrag mit Spendengeldern unter die Arme greifen.

Wenn ihr ganz viel Glück habt, macht auch das Amtsgericht eurer Stadt (falls vorhanden) ein paar Euros locker. Denn Bußgelder und Geldstrafen können auf schriftliche Anfrage hin für gemeinnützige Organisationen und Vereine verwendet werden.

Die Förderung der Jugend- und der Vereinsentwicklung hat sich aber auch der Kreissportbund auf die Fahne geschrieben. Bei dieser Einrichtung könnt ihr ebenfalls Zuschüsse für eure Vorhaben kassieren. Dabei werden durch Förderprogramme mitunter Jugendleiter-Fortbildungen und die Anschaffung von Sportgeräten unterstützt. Außerdem fördert der Kreissportbund erweiterte Vereinsangebote wie beispielsweise Spielfeste, Aktionstage, Breitensportliche Wettbewerbe und die Ausleihe von verschiedenen Sportgeräten.

Ähnliche Unterstützung bieten auch die Landessportbünde und die Sportjugenden an. Neben sportlichen Veranstaltungen und Ferienfreizeiten werden auch teilweise die Kosten von Lehrgängen für Jugend- und Übungsleiter übernommen.

Mit ein wenig Geduld könnt ihr es auch einmal beim Deutsch-Französischen Jugendwerk probieren. Wenn ihr mit eurer Jugend ein Austauschprogramm in Angriff nehmen wollt, seid ihr hier an der richtigen Adresse. Um das Angebot aber auch nutzen zu können, solltet ihr euch schon frühzeitig bewerben, da der Meldeschluss für Veranstaltungen im Herbst des Vorjahres liegt. Zentraler Ansprechpartner für Sportprojekte ist hier die Deutsche Sportjugend.

In den meisten Fällen kann euch aber auch schon euer Landesverband weiterhelfen. Hier könnt ihr Gelder für einen festgelegten Maßnahmen-Katalog aus dem Landesjugendplan beantragen. Egal, ob ihr dabei eine Jugenderholung, eine Fortbildung oder eine Freizeitmaßnahme planen und durchführen möchtet. Pro Teilnehmer gibt's Bares! Je nach Art und Dauer der Maßnahme können Zuschüsse zwischen 5 und 24 Euro (je nach Landesverband unterschiedlich!) in eure Veranstaltung einfließen.

Neben den jeweiligen Kultusministerien der Länder bieten natürlich auch die Landessportjugenden unterschiedliche Förderprogramme an.

Der beste Weg jedoch um regelmäßig flüssig zu sein, sind und bleiben Verträge mit Sponsoren. Vielleicht finden sich ja einige Firmen und Geschäfte in der Umgebung, für die ihr auf eurer Schießanlage werben könnt. Fragen kostet schließlich nichts!

Hier einige wichtige Internet-Adressen:

Euren zuständigen Kreissportbund findet ihr am einfachsten über eine Suchmaschine oder unter www.kreissportbund.de

Eine Suchmaschine findet auch den zuständigen Kreisjugendring, auch hier kann es Zuschüsse geben.

Tipps finden sich auch bei der Deutschen Sportjugend www.dsj.de oder dem Deutschen Sportbund www.dsb.de

internationale Programme finden sich u.a. bei

Deutsch-Französisches Jugendwerk www.dfjw.org

Deutsch-Polnisches Jugendwerk www.dpjw.org



Informationsmanagement ist die wichtigste Grundlage - auch in der Jugendsprechertätigkeit. Knüpfe möglichst viele Kontakte, damit du Information aus erster Hand erhältst, nur so kannst du deine Beziehungen spielen lassen und Einfluss ausüben. Das erleichtert oftmals deine Arbeit in hohem Maße und macht sie effektiver.

Woher bekomme ich Informationen?

Jugendleiter

- ◆ alle die Jugend betreffenden Fragen

Vereinsvorstand

- ◆ Beschlüsse
- ◆ Termine
- ◆ Fachveranstaltungen

Kreis-, Bezirks- und Landesjugendsprecher

- ◆ Arbeitshilfen
- ◆ Tipps und Anregungen
- ◆ Jugendsprechertreffen
- ◆ Infos zur Jugendarbeit

Kreis-, Bezirks- und Landesverband

- ◆ Tagungen
- ◆ Lehrgänge
- ◆ Finanzen

Sportjugend

- ◆ Seminare
- ◆ Zuschüsse
- ◆ Bildungsreisen

Sportausschuss

- ◆ Zuschüsse
- ◆ Beschlüsse
- ◆ sportliche Änderungen

Sport- und Fachpresse

- ◆ Termine
- ◆ Anregungen
- ◆ Gestaltung eines Artikels
- ◆ Jugendthemen

Veranstaltungen, Termine, Aktivitäten der Jugend und Ergebnisse werden weitergegeben an:

Jugendleiter

- ◆ Verantwortlich für die Aktivitäten der Jugend

Jugend

- ◆ Mitwirkung
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit usw.

Eltern

- ◆ Mitarbeitergewinnung
- ◆ Fahrdienst

Jugendsprecher

- ◆ Tipps und Anregungen
- ◆ Austausch von Infos

Presse

- ◆ Artikel in der Zeitung

Patenvereine

- ◆ Vorbereitung gemeinsamer Aktivitäten

Nachbarvereine

- ◆ Durchführung gemeinsamer Aktionen

WEITERE INFORMATIONEN - ADRESSEN DER LANDESVERBÄNDE

Badischer Schützenverband
Badener Platz 2, 69181 Leimen
Tel.: 0 62 24 / 7 60 99
Fax: 0 62 24 / 7 77 50
email: info@bsvleimen.de

Bayerischer Sportschützenbund
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Tel.: 0 89 / 3 16 94 90
Fax: 0 89 / 31 69 49 50
email: info@bssb.de

Schützenverband Berlin - Brandenburg
Niederneuendorfer Allee 12 - 16
13587 Berlin
Tel.: 0 30 / 3 35 13 51
Fax: 0 30 / 3 35 14 65
email: SV-bb@t-online.de

Brandenburgischer Schützenbund
Eisenhüttenstädter Chaussee 55
15236 Frankfurt / Oder
Tel.: 03 31 / 9 51 02 43 und 44
Fax: 03 31 / 9 51 02 44
email: Geschaeftsstelle@BSB-web.de

Schützverband Hamburg und Umgegend
Ehestorfer Heuweg 14 a, 21149 Hamburg
Tel.: 0 40 / 7 96 23 88
Fax: 0 40 / 7 96 67 59
email: schuetzenverband.hamburg@t-online.de

Hessischer Schützenverband
Schwanheimer Bahnstraße 115
560529 Frankfurt / Main
Tel.: 0 69 / 9 35 22 20
Fax: 0 69 / 93 52 22 23
hess.schuetzen@t-online.de

Landesschützenverband Mecklenburg - Vorpommern
Oldendorpstraße 11, 18059 Rostock
Tel.: 03 81 / 2 02 10 02
Fax: 03 81 / 2 02 10 03
email: info@lsv-mv.de

Niedersächsischer Sportschützenverband
Wunstorfer Landstraße 57
30453 Hannover
Tel.: 05 11 / 48 39 28
Fax: 05 11 / 48 12 28
e-mail: info@nssv.de

Norddeutscher Schützenbund
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel.: 04 31 / 6 48 61 64
Fax: 04 31 / 6 48 61 86
email: sh-ndsb@t-online.de

Nordwestdeutscher Schützenbund
Bramstedter Kirchweg 61, 27211 Bassum
Tel.: 0 42 41 / 9368-0, Fax: -18
email: info@nwdsb-online.de

Oberpfälzer Schützenbund
Schützenstraße 99, 92536 Pfreimd
Tel.: 0 96 06 / 9 12 43,
Fax: 0 96 06 / 9 12 45
email: opf.schuetzenbund@t-online.de

Pfälzischer Sportschützenbund
Festplatzstraße 6a, 67433 Neustadt
Tel.: 0 63 21 / 8 21 40
Fax: 0 63 21 / 35 44 24
email: pssb@pssb.org

Rheinischer Schützenbund
Bertha-von-Suttner-Straße 39
40594 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 70 40 47
Fax: 02 11 / 70 09 797
email: info@rheinischer-schuetzenbund.de

Schützenverband Saar
Hermann-Neuberger-Sportschule,
Gebäude 54, 66123 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 38 79 - 239 / -241
Fax: 06 81 / 3 87 92 68
email: schuetzenverband@lsvs.de

Sächsischer Schützenbund
Hans-Driesch-Straße 2 b, 04179 Leipzig
Tel.: 03 41 / 4 42 73 34
Fax: 03 41 / 2 11 70 36
email: info@saechsischer-schuetzenbund.de

Landesschützenverband Sachsen-Anhalt
Am Springbrunnen 25, 39179 Barleben
Tel.: 03 92 03 / 9 39 10
Fax: 03 92 03 / 9 39 15
email: sachsen-anhalt@dsb-wol.de

Südbadischer Sportschützenverband
Im Lehbühl 2, 77652 Offenburg
Tel.: 07 81 / 9 70 98 94
Fax: 07 81 / 9 70 98 95
e-mail: SBSVOG@t-online.de

Thüringer Schützenbund
Schützenstraße 5, 99096 Erfurt
Tel.: 03 61 / 3 45 58 45
Fax: 03 61 / 3 45 58 52
e-mail: tsbev@tsbev.de

Westfälischer Schützenbund
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Tel.: 02 31 / 8 61 06 00
Fax: 02 31 / 86 10 60 18
email: info@wsb-home.de

Württembergischer Schützenverband
Schorndorfer Str. 40
70734 Fellbach
Tel.: 07 11/54 04 08 - 0
Fax: 07 11/54 04 08 - 77
email: info@wsv1850.de

WEITERE INFORMATIONEN - ADRESSEN DER LANDESSPORTBÜNDE

Deutscher Sportbund
Otto-Fleck-Schneise 12,
60528 Frankfurt/ Main
Tel.: 069/ 6700-0
Fax: 069/ 674906
Email: info@dsb.de
www.dsb.de

Deutsche Sportjugend (im DSB)
Otto-Fleck-Schneise 12,
60528 Frankfurt/ Main
Tel.: 069/ 6700-0
Fax: 069/ 674906
Email: info@dsj.de
www.dsj.de

Landessportbund Baden-Württemberg
Im Zinsholz 73760 Ostfildern
Tel.: 0711/ 34807-0
Fax: 0711/ 34807-13
E-Mail: info@lsv.sport-in-bw.de

Bayerischer Landessportverband
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel.: 089/ 15702-0
Fax: 089/ 15702-299
E-Mail: info@blsv.de

Landessportbund Berlin
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin
Tel.: 030/ 30002-0
Fax: 030/ 30002-107
E-Mail: info@lsb-berlin.org

Landessportbund Brandenburg
Schopenhauer Straße 34
14467 Potsdam
Tel.: 0331/ 97198-0
Fax: 0331/ 97198-34
E-Mail: info@lsb-brandenburg.de

Landessportbund Bremen
Eduard-Grunow-Str. 30
28203 Bremen
Tel.: 0421/ 792870
Fax: 0421/ 71834
E-Mail: info@lsb-bremen.de

Hamburger Sportbund
Haus des Sports
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
Tel.: 040/ 41 908-0
Fax: -274
E-Mail: hsb@hamburger-sportbund.de

Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 67 89-0
Fax: 069 / 67 89-109
E-Mail: info@landessportbund-hessen.de

Landessportbund Niedersachsen
Fer.-Willh. Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511/ 1268-0
Fax: 0511/ 1268-190
E-Mail: info@lsb-niedersachsen.de

Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern
Wittenburger Str. 116
19059 Schwerin
Tel.: 0385 / 761 76-0 Fax: -31
E-Mail: info@lsblsb-mv.de

Landessportbund Nordrhein-Westfalen
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203/ 73810
Fax: 0203/ 7381616
E-Mail: info@lsb-nrw.de

Landessportbund Rheinland-Pfalz
Rheinallee 15
51116 Mainz
Tel.: 06131/ 2814-0
Fax: 06131/ 2814-120
E-Mail: info@lsb-rlp.de

Landessportverband für das Saarland
Hermann Neuberger Sportschule
Gebäude 54
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 3879-0
Fax: 0681/ 3879-154
E-Mail: info@lsvs.de

Landessportbund Sachsen
Goyastraße 2d
04105 Leipzig
Tel.: 0341/ 21631-0
Fax: 0341/ 21631-85
E-Mail: lsb@sport-fuer-sachsen.de

Landessportbund Thüringen
Werner Seelenbinder Str. 1
99096 Erfurt
Tel.: 0361/ 34054-0
Fax: 0361/ 34054-77
E-Mail: lsb@thueringen-sport.de

